AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IN DER METROPOLREGION – SPIELZEIT 2025/26

KONZERT NEWS

02/25

NUERNBERG MUSIK. DE

SAISON-HÖHEPUNKTE

Harry Potter und die Kammer des Schreckens – in Concert
Miroslav Nemec & Udo Wachtveitl
Jan Garbarek Group
Kodo – One Earth Tour 2026
The Harlem Gospel Singers
Mnozil Brass

HERBERT PIXNER

Alpiner Freigeist

VÍKINGUR ÓLAFSSON

Beethoven, Bach & Schubert

BREAKIN' MOZART

Klassik meets Breakdance

JAN JOSEF LIEFERS

Der Ring an 1 Abend

DISNEY IN CONCERT

The Sound of Magic

BRAVISSIMO

MEISTERINTERPRETEN

JONAS KAUFMANN

Magische Töne

Ob unsterbliche Oper oder Oratorien, Canzone Napoletana oder Wiener Lieder – Jonas Kaufmann beherrscht die ganze Skala des Tenor-Repertoires und legt dabei höchsten Wert auf Vielseitigkeit und Flexibilität: stimmlich, stilistisch und sprachlich. Das stellt der „großartigste Tenor dieser Tage“ *(The Daily Telegraph)* auch mit seinem neuen Programm unter Beweis. „Magische Töne“, die Arie des Assad aus der Oper „Die Königin von Saba“ von Karl Goldmark, gehört zu den Evergreens der Tenöre. Von Enrico Caruso bis Nicolai Gedda hat sich fast jeder große Tenor mit diesem Hit verewigt. Für Jonas Kaufmann wird dieser Titel zum Motto für ein Programm, das berühmten Melodien von Komponisten aus Österreich-Ungarn gewidmet ist – neben Goldmark sind dies vor allem Franz Lehár und Emmerich Kálmán. Gemeinsam mit der Sopranistin Malin Byström und der Philharmonie Baden-Baden unter der Leitung von Jochen Rieder präsentiert Jonas Kaufmann u. a. Höhepunkte aus „Die Lustige Witwe“, „Das Land des Lächelns“, „Giuditta“, „Die Csárdásfürstin“ und „Gräfin Mariza“.

MAGISCHE TÖNE

* Berühmte Melodien aus Österreich-Ungarn: Höhepunkte aus „Die Lustige Witwe“, „Das Land des Lächelns“, „Die Csárdásfürstin“ „Giuditta“ und „Gräfin Mariza“
* **Jonas Kaufmann** Tenor / **Malin Byström** Sopran **Philharmonie Baden-Baden** / **Jochen Rieder** Leitung
* **Samstag, 18. April 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

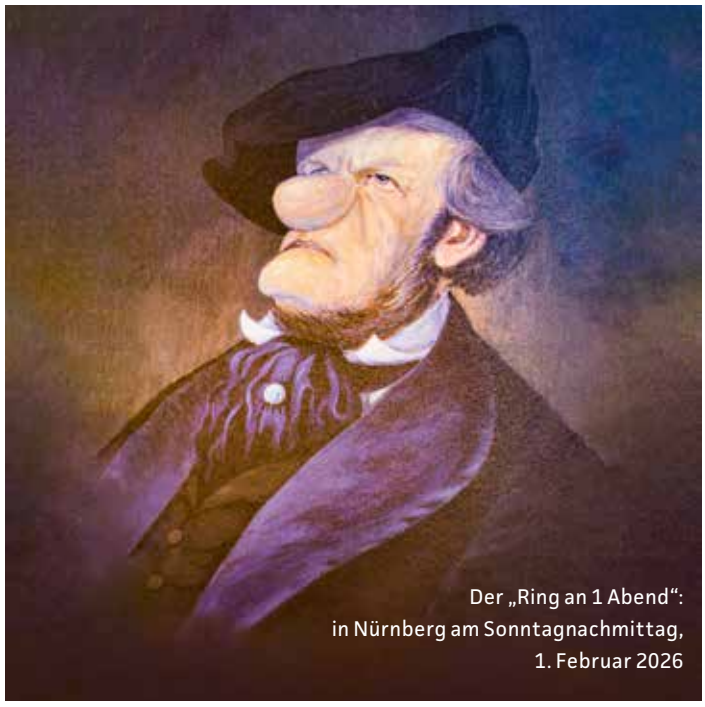
VÍKINGUR ÓLAFSSON

Werktreu und doch radikal

Im Februar 2025 erhielt Víkingur Ólafsson für seine bahnbrechende, visionäre Einspielung der Goldberg-Variationen einen Grammy-Award in der Kategorie „Best Classical Instrumental Solo“. Auf einer Welttournee über alle Kontinente hinweg hatte er sich in der vergangenen Spielzeit ausschließlich Bachs Meisterwerk gewidmet und sein Publikum begeistert. Unter Ólafssons Händen werde Bachs Musik zur „Metapher für die menschliche Erfahrung“, urteilte die *Sunday Times*. „Persönlich und doch universell, werktreu und doch radikal, technisch brillant und emotional erhebend … eine Reise zum Zentrum der Seele.“ Ólafsson selbst sagt, er habe sich in der letzten Saison noch besser kennengelernt und sei Zeuge der einzigartigen Wirkung von Bachs Botschaft auf Menschen aus verschiedenen Kulturen geworden: „Es war eine lebensverändernde Erfahrung, für die ich immer dankbar sein werde.“ Doch noch während der Pianist mit den Goldberg-Variationen tourte, begann er sich Ludwig van Beethoven zu widmen: In den nächsten Jahren wird er als neues Projekt dessen drei letzte Klaviersonaten einspielen. Im Dezember kehrt der „isländische Glenn Gould“ nach Nürnberg zurück. Als Schlusspunkt des Programms erklingt Beethovens Sonate Nr. 30, ergänzt durch eine weitere Sonate des Komponisten sowie Werke von Bach und Schubert – allesamt entweder in den Tonarten E-Dur oder e-moll.

* **Bach** Präludium E-Dur BWV 854 aus „Das Wohltemperierte Klavier“ (Band 1) / **Beethoven** Sonate Nr. 27 e-moll op. 90 / **Bach** Partita Nr. 6 e-moll BWV 830 / **Schubert** Moderato und Allegretto aus der Sonate e-moll D 566 / **Beethoven** Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
* **Víkingur Ólafsson** Klavier
* **Dienstag, 9. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18



Der „Ring an 1 Abend“:
in Nürnberg am Sonntagnachmittag,
1. Februar 2026

JAN JOSEF LIEFERS

Wagner / Loriot: Der Ring an 1 Abend

Richard Wagner nahm im Leben Loriots einen ganz besonderen Platz ein. Wie kann es also anders sein, als dass Loriot seine ganz eigene Version von Wagners „Ring“ als kurzweilige Zusammenfassung der vier Opern frei nach dem Motto „Was Sie schon immer über Siegfried wissen wollten“ schuf? Er schaffte es, Wagners Opus gekürzt zu präsentieren und brachte endlich Licht in die komplizierte Handlung – amüsant und scharfsinnig. Seit Jahren begeistert der „Ring an 1 Abend“, den Loriot oft selbst zur Aufführung brachte, Laien und Wagnerianer gleichermaßen. Mit Jan Josef Liefers führt einer der beliebtesten deutschen Schauspieler durch den „Ring des Nibelungen“, dessen Uraufführung sich 2026 zum 150. Mal jährt. Als Gerichtsmediziner Dr. Boerne im „Münster-Tatort“ lässt sich Liefers seit über 20 Jahren mit Wagner-Opern die Arbeit versüßen. Doch statt den Boerne zu geben, begibt sich Liefers an diesem Abend mit Loriots Text ganz in Wagners Welt der Nibelungen. Der musikalische Teil mit großen Szenen aus „Das Rheingold“, „Die Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ wird von einem hochkarätigen Solistenensemble sowie der Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Heiko Mathias Förster bestritten. Wagners „Ring“ in gut drei Stunden – kann das gut gehen? Ja, es kann!

* Loriots Einführung in **Richard Wagners** Götterwelt
  mit **Jan Josef Liefers**
* Siegmund / Siegfried: **Thomas Mohr** / Alberich & Gunther: **Bjørn Waag**
  Hagen: **Sorin Alexandru Coliban** / Mime & Loge: **Cornel Frey**
  Wotan & Wanderer: **Aris Argiris** / Brünnhilde: **Sonja Šarić**
  Sieglinde & Gutrune: **Brit-Tone Müllertz**
  Fricka / Waltraute: **Bernadett Fodor** / Woglinde: **Catalina Bertucci**
  Floßhilde: **Manuela Leonhartsberger** / Wellgunde: **Christina Sidak**
  Staatskapelle Weimar / **Heiko Mathias Förster** Leitung
* **Sonntag, 1. Februar 2026** 15 Uhr, Meistersingerhalle

JAN GARBAREK

Einzigartiger Vermittler

Der norwegische Saxophonist Jan Garbarek ist eine Konstante des europäischen Jazz. In seinem Ton ist Garbareks Persönlichkeit so konzentriert, dass sie sich, wie sonst nur bei ganz wenigen anderen Musikern, bei der ersten Note offenbart. In weiten Klangräumen mit eindringlich gezogenen Melodielinien erreichen Garbareks Kompositionen eine fast überirdische Strahlkraft, eine sinnliche Sensation, die das Publikum wortlos werden lässt. Auf der aktuellen Tournee wird Jan Garbarek unterstützt von langjährigen Wegbegleitern: Rainer Brüninghaus an den Keyboards, dem brasilianischen E-Bassisten Yuri Daniel sowie dem indischen Meistertrommler Trilok Gurtu. Der Perkussionist gilt als einzigartiger Vermittler zwischen indischen und westlichen Musik-Traditionen. Seine Mitmusiker sind für Jan Garbarek Gefährten, ein Verband von Vertrauten – allesamt derart handwerklich exzellent trainiert, dass sie bei jedem Konzert im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch gemeinsam auf die Reise zu magischen musikalischen Momenten gehen – und ihr Publikum begeistern.

JAN GARBAREK GROUP FEAT. TRILOK GURTU
* **Jan Garbarek** Saxophon / **Rainer Brüninghaus** Piano
  Yuri Daniel Bass / **Trilok Gurtu** Percussion
* **Freitag, 24. April 2026** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

AUSSER DER REIHE

HARALD LESCH

Vier Jahreszeiten im Klimawandel

Was unternehmen acht klassische Musikerinnen und Musiker des Merlin Ensembles Wien mit dem Astrophysiker Harald Lesch? Eine Reise durch Raum und Zeit. Die vor 300 Jahren uraufgeführten „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi statten uns aus mit einer Jahreskarte und einem Umweltticket zwischen Erde und Orbit bei minimalem CO_2-Footprint. Lesch und Vivaldi nehmen das Publikum mit auf eine musikalische und wissenschaftliche Zeitreise, beginnend mit der Entstehung der Erde und ihrer Jahreszeiten bis hin zum gegenwärtigen Klimawandel. Am Ende betrachtet Harald Lesch vom Orbit aus die dramatischen Veränderungen der Erde und unseres Klimas – bis zur Apokalypse? Auch die aktuelle Tagespolitik bleibt dabei nicht verschont.

* **Harald Lesch** Erzähler / **Merlin Ensemble Wien** / **Martin Walch** Violine & Leitung
* **Samstag, 10. Januar 2026** 19.30 Uhr Meistersingerhalle
  Samstag, 31. Januar 2026 19.30 Uhr Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal

ANDREJ HERMLIN AND HIS SWING DANCE ORCHESTRA

Winter Wonderland

Andrej Hermlins Swing Dance Orchestra ist eine der charmantesten und erfolgreichsten Big Bands Deutschlands. Die Musiker haben sich vom Scheitel bis zur Sohle jener musikalischen Ära verschrieben, die Namen wie Glenn Miller, Benny Goodman oder Duke Ellington hervorgebracht hat – stilecht und auch optisch bis ins kleinste Detail. Mit seinem Programm „Winter Wonderland“ entführt das Ensemble sein Publikum auf eine musikalische Reise durch die kalte Jahreszeit – mit wärmenden Klassikern der 1930er- und 1940er-Jahre wie „Winter Wonderland“, „Jingle Bells“, „Let it Snow“ oder „Let’s Start the New Year Right“. Die Songs erklingen in authentischen Swing-Arrangements von David Hermlin. Da macht es einfach Spaß hinzusehen, von den akustischen Genüssen, die dieses hervorragende Orchester bietet, ganz zu schweigen. Ein Abend, der den Zauber des Winters in die Herzen trägt.

* **Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra**
  Rachel Hermlin Gesang / **David Hermlin** Gesang & Schlagzeug
* **Sonntag, 28. Dezember 2025** 17 Uhr, Meistersingerhalle

QUETSCHENDATSCHI

Der Zauber der Rauhnächte

JOHANNES SIFT

In einem einzigartigen Konzert taucht das Quartett „Quetschendatschi“ in eine besondere Zeit des Jahres ein: Die Rauhnächte sind die Zeit zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag – eine Tradition, die in vielen europäischen Kulturen gefeiert wird. In dieser Zeit glaubte man früher, dass die Grenzen zwischen der Welt der Menschen und der Geister verschwimmen und besondere Kräfte wirken, die Glück, Schutz und Segen für das kommende Jahr versprechen. Quetschendatschi erforscht die Mysterien der Rauhnächte und lädt das Publikum ein, sich auf diese faszinierende Zeit „zwischen den Jahren“ einzulassen, um deren tiefere Bedeutung zu erleben. Die Musiktitel, allesamt Eigenkompositionen, fangen die Atmosphäre dieser besonderen Tage ein. Das Quartett hat sich eigentlich der bayerischen Volksmusiktradition verschrieben, diese aber um Einflüsse aus aller Welt wie Folk oder Klezmer erweitert. Jetzt entdeckt das Ensemble den Zauber der Rauhnächte und lässt Licht und Hoffnung erwachen.

* **Johannes Sift** Diatonische Harmonika & Violine / **Sabrina Walter** Harfe & Hackbrett
  Stefan Hegele Helikon & Gitarre / **Jürgen Schneider** Schlagzeug
* **Samstag, 3. Januar 2026** 16 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

MNOZIL BRASS

„Strau$$“ – ein Tänzchen zwischen den Stühlen

Dass das walzertrunkene „Duidu, Duidu“ und sein relaxtes Pendant „Dudidubidu“ tatsächlich nur einen Katzensprung, nicht viel mehr als „a warm embracing dance away“ voneinander entfernt sind – das ist den Meistern von Mnozil Brass schon seit Ewigkeiten klar. Mehr als 30 Jahre lang kurven die sieben Kapazunder mit größter Selbstverständlichkeit und ihren blitzenden Blasgeräten virtuos zwischen Johann Strauß und Frank Sinatra hin und her, zwischen Schostakowitsch und Prince oder auch leidenschaftlich gern von Schubert rüber zu ihren Wahlverwandten von Queen. Und jetzt Strauß, der Urvater des nonchalanten Tändelns zwischen den Stühlen. Er produzierte als erster Komponist Hits am Laufmeter, nutzte die Möglichkeiten moderner Arrangements, nahm sich einen Arrangeur, um schneller arbeiten zu können, und begriff früh, dass er mit seinen Brüdern zusammen seinen Sound weltweit reproduzieren konnte. Als erster unterlief er E und U und wurde als Walzerkönig zum Massenphänomen – süßer die Kassen nie klingelten. In „Strau$$“ enthüllt Mnozil Brass nun wirklich alles über den Wiener Komponisten: von seinen innovativen Techniken bis hin zu seiner legendären Art, Musik und Publikum gleichermaßen zu begeistern.

* **Samstag, 17. Januar 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

HERBERT PIXNER

Alpiner Freigeist

Herbert Pixner wird gerne als „Jimi Hendrix der Volksmusik“ oder als „Frank Zappa der Alpen“ bezeichnet – und tatsächlich sprengt der Südtiroler Musiker seit über zwei Jahrzehnten mit jedem Ton die Grenzen zwischen Tradition und Moderne. Auf seiner Tour 2026 präsentiert er in Bamberg mit dem Herbert Pixner Projekt jene unverwechselbare Mischung aus alpiner Melancholie, rockiger Energie und brillanter Virtuosität, die ihn zu einer der spannendsten Stimmen der neuen Volksmusik gemacht hat. „Das alles ist Alpen-Weltmusik ohne kulturelle Beliebigkeit bei gipfelhoher Musikalität. Sie verkörpert Freiheitsdrang und Romantik-Sturm, Wildheit – und vor allem unbändigen Spaß“, schrieb die *Abendzeitung*. Daneben zeigt sich Pixner auch von einer anderen, großformatigen Seite: In Nürnberg trifft seine Musik auf die orchestrale Wucht des Tonkünstler Orchesters. Unter dem Titel „Symphonic Alps Reloaded“ verschmelzen Pixners Kompositionen mit symphonischen Klangwelten – ein faszinierender Dialog zwischen Berg und Bühne, zwischen Freiheit und Form. Zwei Konzerte, zwei Welten – und ein Musiker, der sich mit jedem Projekt neu erfindet.

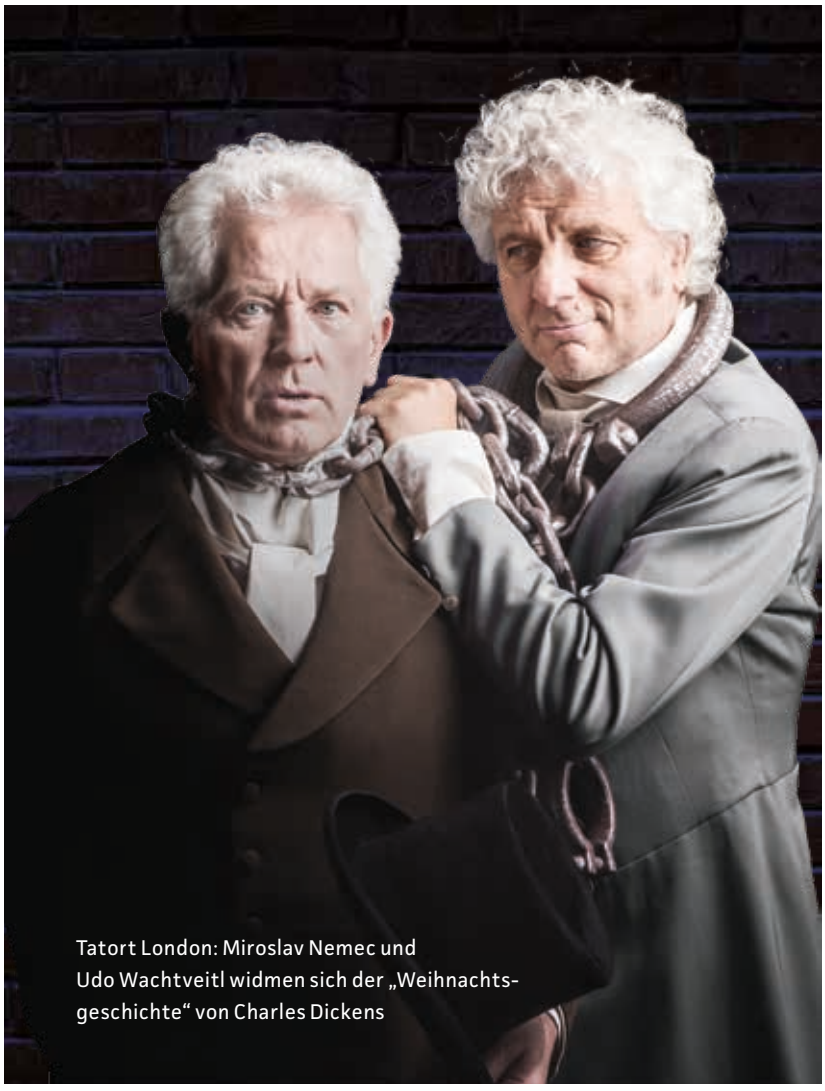
* **Sonntag, 24. Mai 2026** 19.30 Uhr
Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal

SYMPHONIC ALPS RELOADED – HERBERT PIXNER PROJEKT & TONKÜNSTLER ORCHESTER

* **Donnerstag, 15. Oktober 2026** 19.30 Uhr
Meistersingerhalle

WEIHNACHTEN & SILVESTER

KONZERTE IM ADVENT UND ZUM JAHRESWECHSEL



Tatort London: Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl widmen sich der „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens

MIROSLAV NEMEC & UDO WACHTVEITL

Eine Weihnachtsgeschichte

Charles Dickens’ zeitlos aktuelles „Christmas Carol“ aus dem Jahr 1843 ist eines der berühmtesten Weihnachtsmärchen der Literatur. Die sozialkritische Erzählung über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird und durch sie seine Menschlichkeit wiederentdeckt, ist ein Klassiker. Der Regisseur Martin Mühleis hat daraus gemeinsam mit dem Komponisten Libor Šíma ein musikalisches Bühnenmärchen geschaffen. Im Dezember wird es in einer originellen Fassung mit Musik und obendrein ungewöhnlicher Besetzung auf die Bühne gebracht: Das Kult-Duo Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl, seit über 30 Jahren als Münchner Tatort-Kommissare auf gemeinsamer Mission, haucht dem Griesgram Scrooge und seinen heilsamen Weihnachtsgeistern Leben ein. Es gelingt ihnen im Zusammenspiel gemeinsam mit den Musikern des Sagas Streichquintetts, den typischen, skurrilen britischen Humor nicht zu kurz kommen zu lassen.

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE
nach Charles Dickens – ein Bühnenmärchen mit Musik
* **Miroslav Nemec** Rezitation / **Udo Wachtveitl** Rezitation / **Sagas Streichquintett**
Libor Šíma Komposition / **Martin Mühleis** Textbearbeitung, Produktion & Regie
* **Freitag, 12. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Der Originalfilm mit Live-Orchester

Für viele gehört der Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ so untrennbar zu Weihnachten wie das Funkeln der Kerzen am Baum und ist damit fester Bestandteil des Weihnachtsprogramms. Denn es sind die kleinen magischen Momente, die diese zauberhafte Liebesgeschichte so besonders machen: die drei Zaubernüsse, die Aschenbrödel Wünsche erfüllen, die verschneiten Landschaften, der festliche Ball – und natürlich der Moment, in dem der Prinz den zierlichen Schuh auf der Treppe entdeckt. Doch nicht nur im Fernsehen entfaltet das Märchen seine Magie: Seit einigen Jahren sorgt der Weihnachtsklassiker regelmäßig für ausverkaufte Konzertsäle, wo sich die Bühnen in eine märchenhafte Kulisse der romantischen Liebesgeschichte verwandeln. Während der Film auf einer Kinoleinwand läuft, begleitet ein großes Symphonieorchester die Szenen mit den bekannten Klängen und lässt die Zuschauer beinahe selbst zu Besuchern des Hofballs werden. Der Soundtrack des tschechischen Komponisten Karel Svoboda trug maßgeblich zum Erfolg des Films bei – schon kurz nach dessen Veröffentlichung erhielt Svoboda internationale Aufträge und komponierte später die unvergesslichen Melodien für Zeichentrickklassiker wie „Die Biene Maja“, „Wickie“ und „Nils Holgersson“. Doch gerade die Musik zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hat bis heute einen besonderen Zauber und weckt bei den Zuhörern ein Gefühl von purem Glück – fast so schön wie die Vorfreude aufs Fest.

* **Hofer Symphoniker** / **Jens Tröster** Leitung
* **Samstag, 27. Dezember 2025** 16 & 19.30 Uhr
Meistersingerhalle

Zusatzvorstellung um 16 Uhr

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

KARIN SCHUBERT PRÄSENTIERT

„Fränkische“ Weihnacht

Es glänzt und duftet in Franken: Zur Weihnachtszeit hüllen sich die Städte in ihr Festtagsgewand, heimelige Weihnachtsmärkte laden mit herrlich geschmückten Buden und Lebkuchenduft zu einem Besuch ein, und auch stimmungsvolle Konzerte dürfen nicht fehlen. Im Mittelpunkt dieses traditionellen Abends stehen Advents- und Weihnachtsgeschichten fränkischer Autoren, die von Karin Schubert vorgetragen werden. Bekannt aus diversen BR-Formaten und der TV-Sendung „Franken aktuell“ führt die gebürtige Unterfränkin mit ihrer unverkennbar charmanten Art durch das Programm. Den musikalischen Part übernimmt der Philharmonische Chor Nürnberg. Dazu konnte Johannes Sift mit seiner Steirischen Harmonika gewonnen werden: Zusammen mit musikalischen Freunden wird er alte und neue Volksmusik zu Gehör bringen, bevor sich zum Abschluss alle vereinen, um zusammen mit dem Publikum Weihnachtslieder zu singen.

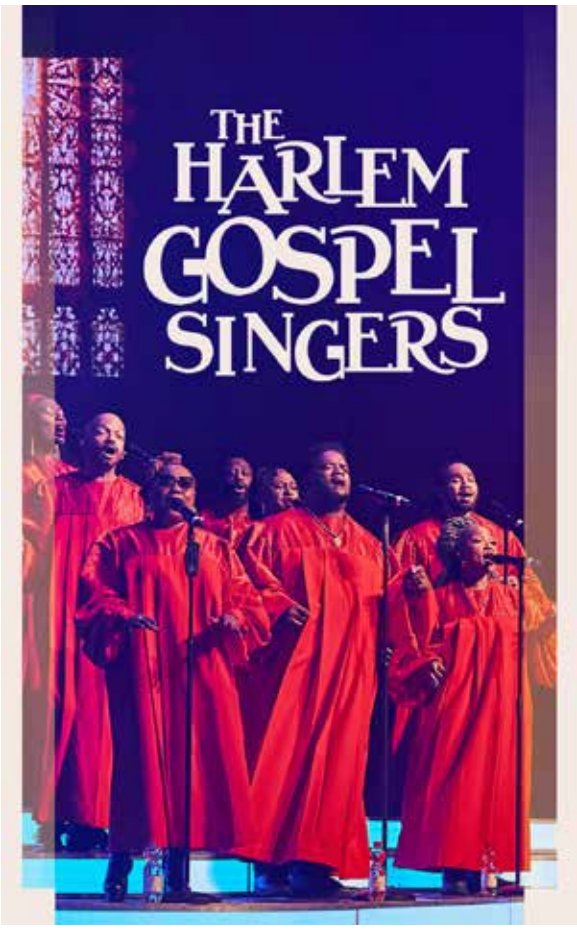
* **Karin Schubert** Moderation / **Johannes Sift Ensemble**
  Philharmonischer Chor Nürnberg / **Gordian Teupke** Leitung
* **Sonntag, 21. Dezember 2025** 14.30 & 17 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

PFARRER RAINER MARIA SCHIESSLER

Heilige Nacht

Unnachahmlich volksnah hat der bayerische Volksdichter Ludwig Thoma die zeitlose Geschichte um das Gotteskind 1916 am Tegernsee in heimischer Mundart verfasst und in der hiesigen ländlichen Region angesiedelt. Der durch seine unkonventionellen Predigten populäre Münchner Pfarrer Schießler nimmt sich dieser lyrisch-bayrischen Verse an und sorgt in der Adventszeit auch außerhalb seiner Stadtkirche für eine besinnliche Andacht der anderen Art. Dazu passend erklingen die ursprünglichen Heilig-Nacht-Gesänge nach Ludwig Thoma, die im Dreigesang von den Geschwistern Siferlinger sowie Matthias Pürner an der „Ziach“ unverfälscht und bewegend dargeboten werden. Da spürt ein jeder sofort: Es weihnachtet sehr …

HEILIGE NACHT – eine Weihnachtslegende nach Ludwig Thoma
* **Pfarrer Rainer Maria Schießler** Rezitation / **Geschwister Siferlinger** Dreigesang
  Matthias Pürner Steirische Harmonika
* **Dienstag, 16. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth



THE HARLEM GOSPEL SINGERS

Oh Happy Day!

Ihr unverwechselbarer Sound hat „The Harlem Gospel Singers“ zur weltweit erfolgreichsten Produktion ihres Genres gemacht. Mit ihren ersten Auftritten vor über 30 Jahren brachten sie in Europa eine wahre Gospelwelle ins Rollen. Die majestätisch wallenden, vielfarbigen, seidenen Gewänder, der kraftvolle Chor sorgsam ausgewählter wunderbarer Solostimmen, die ausgezeichneten Musiker an Orgel, Klavier, Schlagzeug, Bass und Saxophon: Der pulsierende New Yorker Stadtteil Harlem stand Anfang der 1990er Jahre Pate bei der Gründung der Harlem Gospel Singers. Und so ist ihr typischer zeitgemäß moderner, unverwechselbarer Sound auch das Ergebnis virtuoser musikalischer Ausflüge in den Blues- und Jazzbereich. Ohne Berührungsängste gegenüber Genreüberschreitenden Einflüssen werden die Harlem Gospel Singers weltweit gefeiert. Mit ihrem unverwechselbaren Sound eroberte das fulminante Gospelphänomen die Metropolen Amerikas und Europas: Mehr als 2,5 Millionen Menschen feierten bislang begeistert die alljährlich neu inszenierten, von R&B, Jazz und Pop inspirierten Shows der bedeutendsten Gospelformation der Welt. Die spektakuläre und mitreißende Show lässt ihr Publikum mit großartigen, stimmungsvollen Songs die ganze Geschichte des Gospels hautnah erleben.

* **Freitag, 19. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

LAST NIGHT OF THE YEAR

Das große Silvesterkonzert

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* feierte sie als „Sensation für die Musikwelt" – die preisgekrönte Saxophonistin Asya Fateyeva, die mit ihrem facettenreichen Spiel und einzigartigem Klang begeistert. Ursprünglich im Jahr 1840 von Adolphe Sax erfunden, wird das Saxophon oft mit Jazz assoziiert. Doch Fateyeva zeigt, dass es weit mehr kann: Mal kraftvoll, mal sanft und der menschlichen Stimme verblüffend nah, nimmt sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise. Zum Jahreswechsel entfacht sie in der Meistersingerhalle gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie, die mittlerweile auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken kann, ein mitreißendes Klangfeuerwerk mit Wolf Kerscheks jazziger Bearbeitung der Nussknacker-Suite als festlichem Höhepunkt.

* **Bizet** „L'Arlésienne" – Suite Nr. 1 / **Tschaikowsky** „Der Nussknacker" – Ballett-Suite Nr. 1 op. 71a, arrangiert für Saxophon und Orchester von Wolf Kerschek / **Glinka** Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla" / **Ponchielli** „Tanz der Stunden" aus „La Gioconda" / **J. Strauß** „Kaiserwalzer" op. 437 **Lanner** „Favorit-Polka" op. 201 / **Tschaikowsky** Walzer aus „Schwanensee"
* **Deutsche Staatsphilharmonie** / **Asya Fateyeva** Saxophon / **Vilmantas Kaliunas** Leitung
* **Mittwoch, 31. Dezember 2025** 18 Uhr, Meistersingerhalle

EVELYN HUBER

Magic of Harp

Ebenso hingebungsvoll feurig wie atmosphärisch-meditativ: Evelyn Huber gehört zu einer neuen Generation von Harfenisten, die das Instrument aus dem Korsett der Klassik befreit und ihm neue Klangfarben und Ausdrucksformen schenkt. Inspiriert von Tango, Jazz, Impressionismus und lateinamerikanischem Lebensgefühl entwickelt die in München geborene Ausnahmeharfenistin einen einzigartigen Musikstil, getragen von ihrem sonnigen Temperament und ihrer Hingabe. Sie jammt, summt, brummt, pfeift und swingt auf der Harfe und stimmt kunstvoll verwobene Melodien an. Viele Jahre war sie mit dem Ensemble „Quadro Nuevo" auf Bühnen und Tonträgern zu hören. Die Pandemie brachte für die erfinderische Harfenistin neue Perspektiven. Sie löste sich vom Quartett und entwickelte neue außergewöhnliche Konzepte, die an diesem Silvesterabend in Nürnberg zu erleben sein werden.

* **Mittwoch, 31. Dezember 2025** 19.30 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

MATTHIAS WALZ

Der böse Mann am Klavier

Eigentlich ist Matthias Walz total nett. Nur wenn ihn etwas aufregt, kann er schon einmal böse werden. Und es gibt vieles, das ihn aufregt. Vor allem in der Politik. Als Star von „Fastnacht in Franken" liest Walz regelmäßig der Politprominenz die Leviten. Lässig am Klavier lümmelnd, bringt der Mann im grünen Anzug am Silvesterabend seine genialen Gedankengänge musikalisch auf den Punkt und sein Publikum mit Witz, Charme und Verstand zum Lachen und zum Nachdenken. Kein menschlicher Abgrund ist ihm dabei fremd, keine Wahrheit zu direkt. Seine feinsinnige Beobachtungsgabe und scharfzüngige Eloquenz können in seiner fundierten Ausbildung begründet liegen: einer autodidaktischen Lehrzeit in der Wirtshauskultur, liebevoll untermalt von Hochschulstudien der Informatik, Physik und Linguistik. Matthias Walz zeigt Haltung und ist Entertainer mit einer „unnachahmlichen Art, den Politikern und auch der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten" *(BR 24)*.

* **Mittwoch, 31. Dezember 2025** 18.30 Uhr Meistersingerhalle (Kleiner Saal)

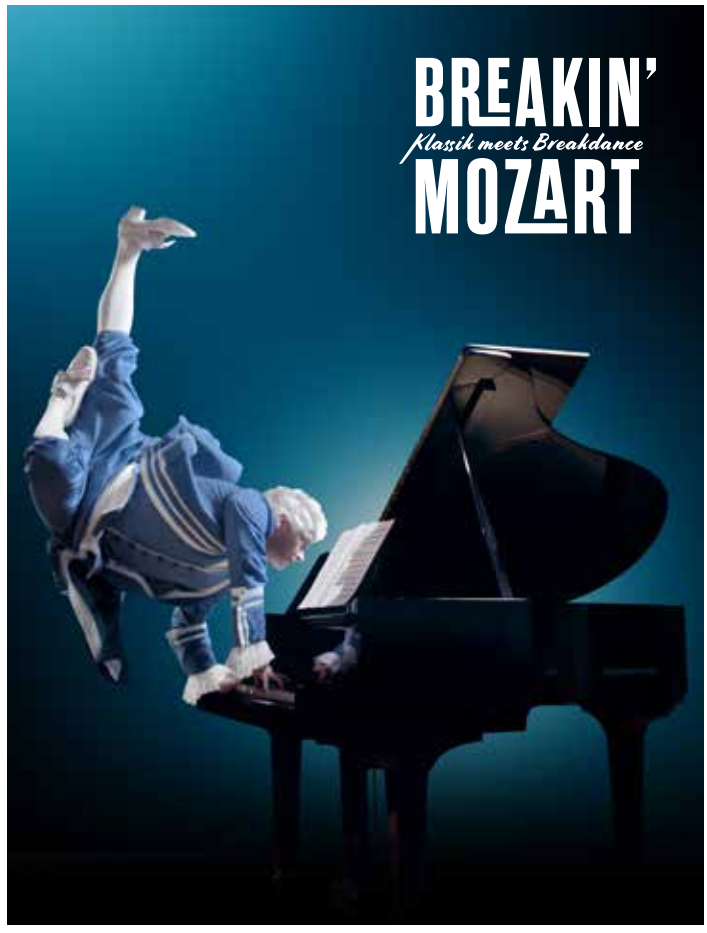
Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

KODO

One Earth Tour 2026

Jedes Jahr verlassen die japanischen Trommel-Virtuosen der Gruppe Kodo ihre abgeschiedene Insel Sado, um auf den legendären Tourneen die Konzertsäle Asiens, der USA und Europas zum Vibrieren zu bringen. Tief verwurzelt in der uralten Taiko-Trommeltradition wird ihre mitreißende Sprache überall verstanden. Denn Kodo ist Rhythmus, Kraft und Energie. Das legendäre japanische Trommelensemble ist atemberaubend schnell und geschickt, umwerfend virtuos und präzise, verblüffend melodisch – und enorm athletisch. Die Mitglieder der Truppe beherrschen eine Kunst, die so alt und faszinierend ist wie die traditionelle japanische Schwertkunst oder die Kunst des Bogenschießens. Mit muskelbepackten Armen bringen die Teufelstrommler ihre riesigen Baumtrommeln zum Schwingen, Dröhnen und Toben und erzeugen einen Klang, der sich unaufhaltsam seinen Weg bahnt. Ein durch und durch sinnliches und physisches Erlebnis, das sich auf die Zuhörer überträgt, sie zum Staunen und Träumen einlädt. Im Februar ist das Ensemble wieder in der Meistersingerhalle zu Gast – mit dem aktuellen Programm „Luminance".

* **Freitag, 27. Februar 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



BREAKIN' MOZART

Klassik meets Breakdance

Eine unendliche Fülle genialer Meisterwerke in so kurzer Zeit erschaffen – bei Ausnahmegenies wie Mozart fragt man sich gern, was für ein Künstler er wohl wäre, würde er heute und mitten unter uns leben. Vermutlich wäre Mozart ein ziemlich exzentrischer und „schräger" Zeitgenosse, der rasend schnell und randvoll mit kreativer Energie ist. Genau diesem reizvollen Gedankenspiel ist der Regisseur, Dirigent und Musikproduzent Christoph Hagel gefolgt und kreierte eines der erfolgreichsten Crossover-Projekte der letzten Jahre. Auf höchst unterhaltsame Weise lässt er Mozart und dessen Musik auf Breakdance, Technobeats und Hip-Hop treffen. Klassische Melodien werden zur Grundlage für einen energiegeladenen Stilmix und eine artistische Show mit enormem Entertainmentfaktor. Berühmte, live gesungene Arien wie die der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte" verwandeln sich zu coolem Hip-Hop, zu dem die preisgekrönten Breakdancer der „DDC – Dancefloor Destruction Crew" ihr choreographisches Können zeigen. „Zu erleben ist ein verblüffend harmonisches Ineinandergreifen der Kulturen, Klänge und Bewegungen", schrieb die *Berliner Zeitung*. Dieses einzigartige Zusammenspiel macht die Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

* **DDC – Dancefloor Destruction Crew** Tanz & Choreographie
  Darlene Ann Dobisch Sopran
  Christoph Hagel Regie & Klavier
* **Freitag, 17. April 2026** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

PIPPO POLLINA

La vita è bella così com'è

Pippo Pollina, der vielseitige sizilianische Musiker, ist einer der charismatischsten und wandlungsfähigsten Künstler in der europäischen Singer-Songwriter-Szene und seit mehr als dreißig Jahren unterwegs. Unzählige Plattenproduktionen, internationale Tourneen und prestigeträchtige Kollaborationen verleihen ihm einen besonderen Status, den er sich durch Kontinuität und Engagement sowohl im Studio als auch live auf der Bühne erarbeitet hat. Bei seinem neuen Projekt wird er begleitet von der Cellistin Cécile Grüebler, der Pianistin Elisa Sandrini und dem Klarinettisten Roberto Petroli. Gemeinsam gestalten sie einen kammermusikalischen Abend, ganz im Sinne von „La vita è bella così com'è – Das Leben ist schön so wie es ist."

* **Pippo Pollina** Gitarre & Gesang
  Cécile Grüebler Violoncello
  Roberto Petroli Klarinette und Saxophon
  Elisa Sandrini Piano & Gesang
* **Mittwoch, 21. Januar 2026** 19.30 Uhr
  Heinrich-Lades-Halle Erlangen

MOVING SHADOWS

On Fire

Das weltweit gefeierte Ensemble „Moving Shadows" setzt mit seinem aktuellen Programm „On Fire" neue Maßstäbe in der Kunst des Schattentheaters – voll lodernder Fantasie und brennender Leidenschaft. „On Fire" eröffnet eine neue Welt voller Magie, Bewegung und emotionaler Tiefe. Die Künstler nehmen ihr Publikum mit auf eine abenteuerliche, spannende Reise und präsentieren dabei ein atemberaubendes Spektakel, bei dem Licht, Schatten und Bewegung in packender Harmonie verschmelzen. Die Leinwand wird zum pulsierenden Spielplatz der Fantasie, auf dem dynamische Choreographien und faszinierende Bilder die Sinne berühren, während ein berauschender Musik-Mix sowie visuelle Lichtpoesie verzaubern. Jeder Augenblick ist voller Überraschungen, jeder Moment ein unvergessliches Erlebnis – eine Show, die in ihrer Dynamik, Kreativität und Ausdruckskraft einzigartig ist.

* Die Mobilés & Magnetic Music präsentieren: „Moving Shadows" – das neue Programm „On Fire"
* **Sonntag, 22. Februar 2026** 17 Uhr, Meistersingerhalle

SAMY DELUXE & MIKIS TAKEOVER! ENSEMBLE

Harmonie der Gegensätze

Zwei Männer, die sich in keine Schublade packen lassen und in der vergangenen Saison deutschlandweit ausverkaufte Säle begeisterten, verlängern ihre gemeinsame Tour: Miki Kekenj – Geiger, Komponist und Sänger – bittet mit seinem kammermusikalischen Takeover! Ensemble den deutschen Rap-Pionier und Musikproduzenten Samy Deluxe auf die Bühne. Gemeinsam präsentieren die Ausnahmekünstler ein mitreißendes Programm und lassen die Grenzen zwischen Rap und Klassik einstürzen. Wo sonst Beats und Bass den Ton angeben, übernehmen Violoncello und Cembalo – so finden zwei scheinbare Gegenpole in größter Harmonie zusammen. MIKIs Takeover! Ensemble übersetzt moderne Songs in eine klassische Tonsprache und schuf bereits feine, fantasievolle Arrangements für die Musik von Joy Denalane, Max Herre oder Stefanie Heinzmann. Es ist ein Fest, wie die Songs des Rappers Samy Deluxe aus seinen beiden Hochkultur-Alben in den klassischen Takeover-Arrangements klingen. Klassische Musiksprache vereint mit Hip-Hop ist ein Hauptgewinn für beide Seiten und eine nachhaltige Erkenntnis zum Thema Hochkultur!

* **Samy Deluxe** Gesang / **MIKIs Takeover! Ensemble**
* **Freitag, 27. März 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

PINK MARTINI

Globale Klangreise

Explosiv und anmutig, berührend und verspielt – eine Band wie Pink Martini sucht ihresgleichen. Seit 35 Jahren begeistert das Ensemble mit einer einzigartigen Mischung aus Jazz, Klassik und Oldschool-Pop und versprüht dabei auf allen fünf Kontinenten pure Lebensfreude. Wenn das kein Grund für ein ausgelassenes Jubiläumskonzert ist! Ob Klassik, Jazz, die Musik der 1930er bis 1950er-Jahre, kubanische Tanzorchester oder neapolitanische Lieder – das kleine Orchester um Pianist Thomas Lauderdale und die Sängerinnen China Forbes und Storm Large vereint alles zu einem funkelnden Klangkosmos: virtuos, charmant, elegant – und stets mit einer Prise Humor, manchmal auch mit nachdenklicher, politischer Tiefe. Pink Martini ist schlicht ein musikalisches Weltabenteuer voller Esprit und Lebenslust.

* **Freitag, 9. Oktober 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

ORIGINAL EGERLÄNDER MUSIKANTEN

Die Ära geht weiter

Die Egerländer Musikanten feiern 2026 ihr 70-jähriges Bestehen und schlagen mit ihrem neuen musikalischen Leiter Alexander Wurz ein frisches Kapitel auf. Der 40-jährige Tenorhornist und Dirigent, seit 15 Jahren Teil des Orchesters, wurde von Ernst Hutter als Nachfolger erkoren. Wurz führt die Egerländer Tradition mit eigenem Klang, Leidenschaft und neuen Impulsen fort. Das Jubiläumsprogramm erzählt in drei musikalischen Teilen die Geschichte des Orchesters: von Klassikern wie „Dort tief im Böhmerwald" bis hin zu neuen Kompositionen, darunter Wurz' eigens geschriebener Marsch „Zeitenwende". Ein großes Solisten-Medley zeigt die Vielfalt der Musiker aller Generationen, und auch gesanglich ist Alexander Wurz präsent: Bei Titeln wie „Vogelwiese" übernimmt er selbst das Mikrofon – ganz im Stil von Orchestergründer Ernst Mosch. Die „Original Egerländer Musikanten" wissen sich immer wieder neu zu erfinden und dabei wie kaum ein anderer Klangkörper mit musikalischer Kontinuität und handwerklicher Präzision Blasmusik auf allerhöchstem Niveau zu zelebrieren.

* **Montag, 29. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle
  Sonntag, 29. März 2026 17 Uhr, Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal

Ein Vespa-Abenteuer: Teil 3 des erfolgreichen Italo-Pop-Musicals „Azzurro"

AZZURRO TRE

Frauke packt aus!

Nach dem riesigen Erfolg der Italo-Pop-Musicals „Azzurro" und „Azzurro Due" geht das vergnügliche Vespa-Abenteuer mit „Azzurro Tre" in seine dritte Runde – nur dass die Vespa leider gerade in Reparatur ist und Rocky, Frauke und Gianni sich erstmal im Dschungel der Deutschen Bahn verheddern. Auf ihrer wilden Abenteuerreise geraten sie wie immer in die absurdesten Situationen und treffen auf alte Bekannte wie Olli und den Traumschiffkapitän sowie neue Gefährten wie die Italo-Pop-Ikone Giannana Ninnana oder Dipl-Psych. Ulla Sauerkraut-Levèvre, die stets für einen guten Beziehungstipp zu haben ist. Die mitreißende Show verbindet ausgelassene Komik mit herzerwärmender Musik, die sowohl Fans als auch Neuentdecker begeistert. So entsteht ein lebendiges Bühnenerlebnis voller Emotionen und guter Laune. Auf dem Programm stehen heitere und emotionstiefe Italo-Pop-Klassiker wie „Più bella cosa", „Ti amo", „Tintarella di luna", „Italo Disco", „Adesso tu" oder natürlich „Azzurro", die zum Mitsingen einladen.

* **Freitag, 27. März 2026** 19.30 Uhr
  Stadttheater Fürth

Zehntspeicher
Neunkirchen am Brand

Freitag, 28. November 2025, 19.30 Uhr

Stephan Zinner
Der Teufel, das Mädchen, der Blues & Ich

Dienstag, 20. Januar 2026, 19.30 Uhr

Django Asül
Rückspiegel: Satirischer Jahresrückblick

Freitag, 13. Februar 2026, 19.30 Uhr

Christine Eixenberger
Volle Kontrolle

Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr

Wolfgang Krebs
Bayern liebt DICH!

Mittwoch, 29. April 2026, 19.30 Uhr

Matthias Egersdörfer
langsam

GROSSE KLEINKUNST

IN DER METROPOLREGION

FAMILIE FLÖZ

Neues Programm: „Finale“

„Familie Flöz erzählt Geschichten mit einem Witz, einem Charme, einem Furor, der die Leute süchtig zu machen scheint“, schrieb die *Süddeutsche Zeitung* – und das meist ohne ein Wort. Die Berliner Compagnie entfaltet mit ihrer unverwechselbaren Flöz’schen Poesie eine faszinierende Sogwirkung mit Suchtpotenzial: 2025 feiert Familie Flöz 30-jähriges Jubiläum! Höchste Zeit für eine Hommage an ihr Publikum: „Finale“ überzeugt mit drei verflochtenen Geschichten, charakterstarken Figuren und einem doppelten Boden. Familie Flöz ehrt das Theater als Ort der Begegnung und stellt in Zeiten von Spaltung, Konfrontation und Vereinsamung die Gemeinschaft in den Fokus. Die stummen, starren Masken werden dabei auf faszinierende Weise zum Leben erweckt. Wie ist das möglich? Weshalb gleicht sich der Herzschlag im Theater aneinander an? Was wäre, wenn das Publikum selbst das Herz des Theaters ist? Wenn es als heimlicher Erzähler die Geschichten mitschreibt? Mit blitzschnellen Verwandlungen sowie ausgeklügeltem Sound- und Lichtdesign entführt Familie Flöz abermals in eine Welt voll Tiefgründigkeit und abgründiger Komik.

* mit **Fabian Baumgarten**, **Lei-Lei Bavoil**, **Vasko Damjanov**, **Almut Lustig** und **Mats Süthoff**
* **Hajo Schüler** Inszenierung & Masken / **Stéphane Laimé** Bühne / **Mascha Schubert** Kostüme
  Vasko Damjanov Komposition
  Dienstag, 24. März 2026 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth

FAMILIE WELL

Bayerns größte Kleinkunst-Familie

In unterschiedlichsten Formationen haben sie die Volksmusik in Bayern revolutioniert. Die Familie Well, Bayerns größte Kleinkunst-Familie, hat unbestritten einen hohen Wiedererkennungswert: Klassische Virtuosität wird verbunden mit folkloristischer Leidenschaft und einer ordentlichen Prise Humor. Jetzt heißt es „All Well“: mit den „Well-Brüdern“, den „Wellküren“, den „nouWell cousines“ sowie weiteren Formationen aus Kindern, Nichten und Neffen der nächsten Generation. Aber trotz hoher Verwandtschaftsdichte können sie sich auf viele unterschiedliche Charaktere gemeinsam auf der Bühne freuen.

ALL WELL
* Eine „Familienaufstellung auf volksmusikalischer Basis“
  mit den **Well-Brüdern**, **Wellküren**, **nouWell cousines** u. a.
* **Freitag, 13. März 2026** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

FILM IN CONCERT

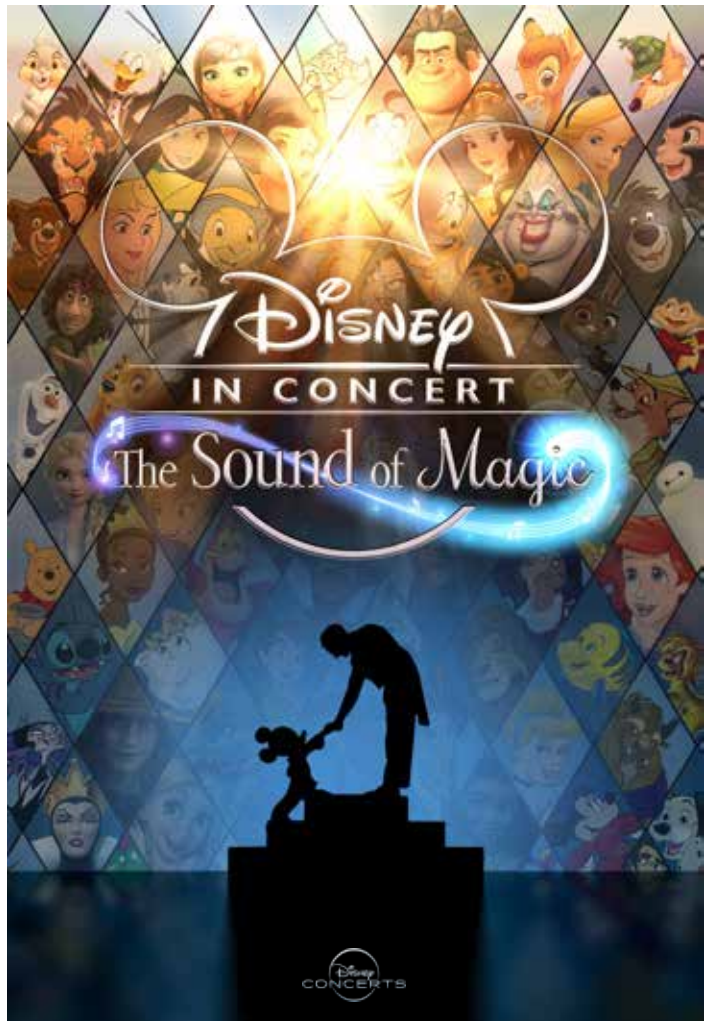
GROSSES KINO MIT LIVE-ORCHESTER SOWIE KLASSIKER DER FILMMUSIK

HARRY POTTER FILM CONCERT SERIES

Harry Potter und die Kammer des Schreckens – in Concert

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Fliegende Autos, gemeingefährliche Bäume und die Warnung eines mysteriösen Hauselfen – in „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ beginnt das zweite Schuljahr des bekanntesten Zauberlehrlings der Welt turbulent. Während der faszinierende Blockbuster auf Großleinwand erscheint, untermalt ein imposantes Orchester den Filmklassiker mit der preisgekrönten Musik von John Williams live und punktgenau. Multimedial begleitet das Publikum Harry bei seinem gefährlichen Versuch, Hogwarts vor seinen düsteren Mächten zu bewahren. Der junge Zauberer trifft auf sprechende Spinnen, schimpfende Briefe, und wegen seiner besonderen Fähigkeit, mit Schlangen zu sprechen, wenden sich sogar seine Freunde von ihm ab. Schließlich kündigt eine geheimnisvolle Inschrift das Unheil an: „Die Kammer des Schreckens wurde geöffnet.“ In der spannungsgeladenen Verfilmung des zweiten Buchs müssen Harry, Ron und Hermine all ihre magischen Fähigkeiten und ihren ganzen Mut einsetzen, um Hogwarts zu retten. Ein fesselndes Live-Erlebnis!

* Film in deutscher Sprache
* **Nürnberger Symphoniker** / **Timothy Henty** Leitung
* **Freitag, 10. April 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



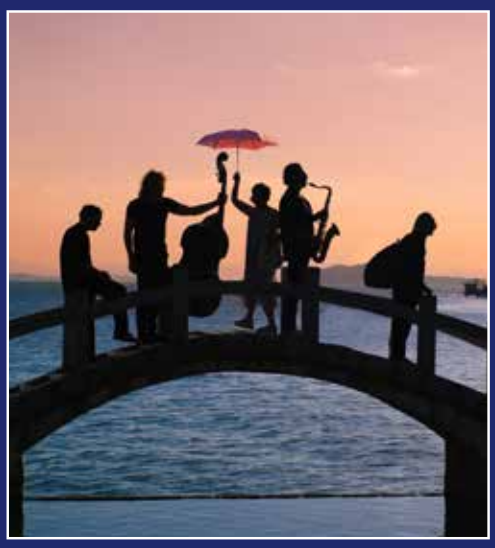
DISNEY IN CONCERT

The Sound of Magic

Mit den Helden der Kindheit spannende Abenteuer erleben, aufregende Fantasiewelten bereisen und unvergesslichen Bösewichten gegenüberstehen. Den eigenen Mut, die Freiheit oder die große Liebe finden und dabei über sich hinauswachsen. Das Pilsen Philharmonic Orchestra entführt mit großen Orchesterarrangements in die zauberhafte und fantasievolle Welt Disneys: Es ist eine bewegende, musikalische Reise durch die schönsten Songs und traumhaften Melodien aus über 100 Jahren Disney-Magie, die durch synchron zusammengefügte Animationen, selten gezeigte Archivaufnahmen, künstlerische Skizzen sowie Einblicke in die filmische Entstehungsarbeit auch visuell auf großer Leinwand zu einem unvergleichlichen Ereignis wird. Die beliebten Charaktere laden zu einem Fest voller emotionaler Höhepunkte und nostalgischer Unterhaltung der Extraklasse ein, bei dem der unvergleichliche Disney-Sound Groß und Klein in seinen Bann zieht.

* Musik und Film-Ausschnitte aus **Alice im Wunderland**, **Der König der Löwen**, **Die Eiskönigin**, **Fantasia**, **Die Schöne und das Biest**, **Das Dschungelbuch**, **Schneewittchen und die 7 Zwerge** u. a.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **Gottfried Rabl** Leitung
* **Freitag, 9. Januar 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Sommer 2026
Serenadenhof



Freitag, 7. August 2026, 19.30 Uhr

Quadro Nuevo

Mit grenzenloser Spielfreude und abenteuerlicher Neugier entführt Quadro Nuevo sein Publikum auf eine musikalische Weltreise: von leidenschaftlichem Tango über mediterrane Melodien bis zu südamerikanischen Rhythmen. Jede Note atmet Lebenslust, Virtuosität und die unbändige Freude am gemeinsamen Musizieren – Musik, die glücklich macht.

Samstag, 15. August 2026, 19.30 Uhr

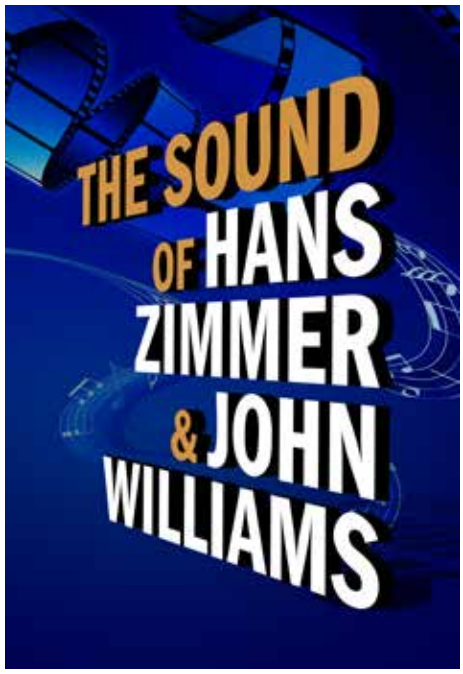
Sweet Soul Summer Night

Mitreißend, gefühlvoll und voller Groove: Die „Sweet Soul Summer Night“ lässt die größten Hits von James Brown, Aretha Franklin, Ray Charles und Stevie Wonder neu aufleben. Acht herausragende Stimmen und eine zehnköpfige Band mit Hammondorgel und Bläsern feiern 50 Jahre Soul in einer Show voller Leidenschaft und Rhythmus.

FILM IN CONCERT

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Musik der Giganten



Hans Zimmer hat etwas Unglaubliches geschafft: Der deutsche Komponist arbeitete jahrzehntelang hinter den Kulissen Hollywoods, war für das große Publikum kaum sichtbar – und ist inzwischen berühmt wie ein Rockstar. Seine Soundtracks trugen bei vielen Filmen dazu bei, dass sie zu Blockbustern wurden. Nur ein einziger lebender Filmkomponist ist genauso berühmt wie er: der große John Williams. Der US-Amerikaner war unfassbare 54-mal für den Oscar nominiert – fünfmal gewann er den Preis – und es dürfte in der Filmgeschichte wohl keine berühmtere Melodie geben als seine Fanfare zu „Star Wars“. Beide Komponisten haben brillante Musik erschaffen, die jeder kennt – und die auch ohne Bilder starke Emotionen erzeugt. So ist es kein Wunder, dass „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ seit Jahren ein Publikumsmagnet ist und deutschlandweit für ausverkaufte Säle sorgt. Nun geht das Projekt mit neuem Programm in die nächste Runde!

* Musik aus den Filmen **Star Wars**, **Harry Potter**, **Fluch der Karibik**, **Jurassic Park**, **Inception**, **Gladiator**, **Interstellar**, **Dune** u. v. m.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir** / **Christian Düren** Moderation / **Chuhei Iwasaki** Leitung
* **Samstag, 28. März 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

STAR WARS IN CONCERT

Das Imperium schlägt zurück

George Lucas’ zweiter Film der Star-Wars-Saga aus dem Jahr 1980 gilt vielen Fans als der beste überhaupt. Kultfiguren, Finsterlinge, Oscar-prämierte Spezialeffekte, fantastische Schauplätze und natürlich der vielfach preisgekrönte Soundtrack von John Williams setzten Maßstäbe für alle weiteren Folgen des Weltraum-Epos. Auf eine galaktische Kino- und Klangreise dürfen sich die Zuschauer freuen, wenn das Science-Fiction-Märchen live vom Pilsen Philharmonic Orchestra begleitet in die Meistersingerhalle kommt. Zu der beeindruckenden Filmmusik erscheinen auf einer Großbildleinwand die bekannten Helden und Bösewichte im turbulenten Kampf um die helle und dunkle Seite der Macht. Gerade mussten die Rebellen eine bittere Niederlage einstecken: Nachdem ihre Geheimbasis von der Imperialen Sternenflotte aufgespürt und zerstört wurde, schlagen sich die Freunde getrennt voneinander durch. Auf diese Weise gelingt es Darth Vader, Luke in eine gefährliche Falle zu locken und zu einem der legendärsten Duelle der Filmgeschichte herauszufordern.

* Film in deutscher Sprache
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **Gottfried Rabl** Leitung
* **Samstag, 6. Dezember 2025** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

SERVICE

PREISE – IMPRESSUM – KARTENVERSAND – VORVERKAUFSSTELLEN

PREISE

in Euro

			Premium	I	II	III	IV	V	VI
28.11.25	**Stephan Zinner**	S. 12		**31**					
06.12.25	**Star Wars in Concert**	S. 14		**99**	**93**	**85**	**77**	**65**	**54**
09.12.25	**Víkingur Ólafsson**	S. 2		**68**	**62**	**56**	**50**	**44**	**38**
12.12.25	**Weihnachtsgeschichte**	S. 6		**78**	**72**	**66**	**60**	**54**	**44**
16.12.25	**Heilige Nacht**	S. 7		**64**	**59**	**54**	**49**	**29**	
19.12.25	**Harlem Gospel Singers**	S. 7		**90**	**80**	**70**	**60**	**50**	
21.12.25	**„Fränkische" Weihnacht**	S. 7		**36**					
27.12.25	**Drei Haselnüsse**	S. 6		**89**	**82**	**75**	**68**	**59**	**48**
28.12.25	**Swing Dance Orchestra**	S. 4		**68**	**62**	**56**	**50**	**44**	**38**
29.12.25	**Egerländer**	S. 11		**64**	**59**	**54**	**49**	**39**	
31.12.25	**Last Night of the Year**	S. 8		**74**	**69**	**64**	**59**	**54**	**44**
31.12.25	**Matthias Walz**	S. 8		**56**	**50**	**44**			
31.12.25	**Evelyn Huber**	S. 8		**45**					
03.01.26	**Zauber der Rauhnächte**	S. 4		**39**					
09.01.26	**Disney Sound of Magic**	S. 13		**99**	**93**	**85**	**77**	**65**	**54**
10.01.26	**Harald Lesch**	S. 4		**79**	**73**	**66**	**59**	**49**	**39**
17.01.26	**Mnozil Brass**	S. 5		**69**	**63**	**57**	**52**	**46**	**40**
20.01.26	**Django Asül**	S. 12		**30**					
21.01.26	**Pippo Pollina**	S. 10		**66**	**59**	**54**	**47**	**41**	
31.01.26	**Harald Lesch**	S. 4		**79**	**73**	**66**	**59**	**49**	**39**
01.02.26	**Der Ring an 1 Abend**	S. 3		**119**	**109**	**99**	**89**	**69**	**49**
13.02.26	**Christine Eixenberger**	S. 12		**30**					
22.02.26	**Moving Shadows**	S. 10		**54**	**49**	**45**	**41**	**37**	**30**
27.02.26	**Kodo**	S. 9		**84**	**78**	**72**	**66**	**59**	**49**
01.03.26	**Wolfgang Krebs**	S. 12		**32**					
13.03.26	**All Well**	S. 12		**64**	**59**	**54**	**49**	**39**	
20.03.26	**Indiana Jones**	S. 16		**99**	**93**	**85**	**77**	**65**	**54**
24.03.26	**Familie Flöz**	S. 12		**69**	**64**	**59**	**49**	**39**	
27.03.26	**Samy Deluxe**	S. 10		**88**	**81**	**74**	**67**	**59**	**49**
27.03.26	**Azzurro Tre**	S. 11		**69**	**64**	**59**	**49**	**39**	
28.03.26	**Zimmer & Williams**	S. 14		**98**	**89**	**82**	**74**	**66**	**54**
29.03.26	**Egerländer**	S. 11		**64**	**59**	**54**	**49**	**39**	
10.04.26	**Harry Potter**	S. 13	**119**	**99**	**93**	**85**	**77**	**65**	**54**
17.04.26	**Breakin' Mozart**	S. 9		**74**	**69**	**64**	**59**	**49**	
18.04.26	**Jonas Kaufmann**	S. 2	**236**	**219**	**189**	**169**	**129**	**99**	**79**
24.04.26	**Jan Garbarek Group**	S. 3		**84**	**78**	**72**	**64**	**48**	
29.04.26	**Matthias Egersdörfer**	S. 12		**29**					
24.05.26	**Herbert Pixner**	S. 5		**84**	**78**	**72**	**66**	**56**	
07.08.26	**Quadro Nuevo**	S. 14		**66**	**60**	**54**	**49**		
15.08.26	**Sweet Soul Summer Night**	S. 14		**84**	**74**	**64**	**54**		
09.10.26	**Pink Martini**	S. 11		**86**	**79**	**73**	**65**	**56**	**46**
15.10.26	**Herbert Pixner**	S. 5		**110**	**99**	**89**	**79**	**69**	**59**

NürnbergMusik GmbH Postfach 1129 / 90538 Eckental
Geschäftsführer Norbert Gubo / Andreas Schessl **Redaktion** Michael Schöne / Svenja Stein / Christiane Hoschek **DTP** Kilian Gambos
Texte Verfasst von der Redaktion, Sabrina Werner und Dr. Dominik Petzold

Bildnachweise © B. Wirl (Pixner), © Gregor Hohenberg / Sony Classical (Kaufmann), © Ari Magg Art Direction Helga Gerður Magnúsdóttir (Ólafsson), © Studio Loriot (Wagner), © Tobias Melle (Lesch), © Uwe Hauth (Hermlin), © Maria Frodl (Mnozil Brass), © Günther Egger (Pixner), © Stefan Nimmesgern (Nemec/Wachtveitl), © Rudi Ott (Schubert), © Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg (Silvester), © Jewgeni Roppel (Fateyeva), © fotosachse.com (Huber), © Filip@der konzertfotograf (Pollina), © Landestheater Niederbayern (Azzurro), © A. Schellnegger (Zinner), © G. Wiebe (Eixenberger), © S. Schweiger (Krebs), © S. Minx (Egersdörfer), © René van der Voorden (Quadro Nuevo), © Sweet Soul Music (Sweet Soul Summer Night), Archiv NürnbergMusik

Hier nicht aufgeführte Bildmotive lagen zumeist als Downloads ohne Angabe des Urhebers vor. Rechteinhaber, die hier nicht erwähnt sind, bitten wir deshalb um Kontaktaufnahme.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dieses Magazin wurde klimaneutral gedruckt. Die durch die Produktion entstandenen CO_2-Emissionen werden durch die Instandsetzung von Brunnensystemen in Eritrea und ein Aufforstungsprojekt in Deutschland kompensiert.

Redaktionsschluss 15. Oktober 2025
Änderungen vorbehalten! **Auflage** 50.000 Exemplare

KARTENVERSAND

Bestellung telefonisch, per eMail oder online

NÜRNBERGMUSIK

Postfach 1129
90538 Eckental (kein Kundenverkehr)

Tel.: 0911-433 46 18
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
eMail: tickets@nuernbergmusik.de
nuernbergmusik.de

Durch unseren Kartenservice erhalten Sie die gewünschten Konzertkarten schnell und praktisch mit der Post oder an der Abendkasse.

In den Preisen sind in der Regel 10 % Vorverkaufsgebühr enthalten. Pro Bestellung werden € 4,20 Versand- und Bearbeitungspauschale erhoben. Kinderermäßigungen sind für einzelne Projekte auf telefonische Anfrage möglich. Die Tickets können nicht als Fahrkarte für die VAG genutzt werden.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze und freuen Sie sich auf wunderbare Konzerterlebnisse! Gerne beraten wir Sie persönlich: Unter Tel. 0911-433 46 18 sprechen Sie direkt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Kartenvorverkaufsbüro.

VORVERKAUFS-STELLEN

ggf. abweichende Gebühren

Nürnberg: Service-Center Nürnberg Hauptmarkt 2, nuernberg@vnp.de
Fürth: Franken Ticket im Service-Center Fürth Schwabacher Str. 15, Tel. 0911 - 74 93 40
Fürth: Stadttheater Fürth Königstr. 116, Tel. 0911 - 97 42 400
Erlangen: Service-Center Erlangen Hauptstr. 34, erlangen@vnp.de
Erlangen: E-Werk Kulturzentrum GmbH Fuchsenwiese 1, Tel. 09131 - 80 05 55
Altdorf: Der Bote Unterer Markt 1, Tel. 09187 - 5128
Ansbach: FLZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 9, Tel. 0981 - 95 00 333
Bamberg: bvd Kartenservice Lange Straße 39/41, Tel. 0951 - 9 80 82 20
Dinkelsbühl: FLZ-Ticket Shop Dr.-Martin-Luther-Str. 7, Tel. 09851 - 582 570
Eckental: Mediencenter Endreß Eschenauer Hauptstr. 14, Tel. 09126 - 27 88 27
Feucht: Der Bote Nürnberger Str. 5, Tel. 09128 - 70 720
Lauf an der Pegnitz: PZ-Ticket-Shop Nürnberger Str. 19, Tel. 09123 - 17 51 50
Hersbruck: HZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 7, Tel. 09151 - 73 070
Gunzenhausen: Altmühl-Bote Marktplatz 47, Tel. 09831 - 500 80
Rothenburg: FLZ-Ticket Shop Erlbacher Str. 102, Tel. 09861 - 400 120
Schwabach: Ticket-Paradise im ORO Am Falbenholzweg 15, Tel. 09122 - 12 303 oder 0172 - 81 23 789
Schwabach: Schwabacher Tagblatt Spitalberg 3, Tel. 09122 - 938 00
Weißenburg: Weißenburger Tagblatt Wildbadstr. 16-18, Tel. 09141 - 859 090

CONCERTO – DAS FLEXIBLE WAHLABO

Stellen Sie aus unserem Angebot Ihr eigenes Programm zusammen!

3 Konzerte mit einer Ermäßigung von **8 %**
4 Konzerte mit einer Ermäßigung von **12 %**
5 Konzerte mit einer Ermäßigung von **15 %**

· Verschiedene Kategorien möglich
· Keine Vorverkaufsgebühr (außer anders angegeben)
· Nur bei telefonischer Buchung über NürnbergMusik

LIVE IN CONCERT

Indiana Jones eroberte legendär die Welt. John Williams' Soundtrack hat maßgeblich zum sensationellen Erfolg beigetragen. Das erste Abenteuer wird in einer einzigartigen Verbindung von Konzert- und Filmerlebnis dargeboten – ein symphonisches Feuerwerk für Augen und Ohren!

PILSEN PHILHARMONIC ORCHESTRA · TIMOTHY HENTY LEITUNG

FR 20. MÄRZ 2026 · MEISTERSINGERHALLE

ORIGINAL SCORE BY JOHN WILLIAMS

Tickets:
nuernbergmusik.de

Disney CONCERTS

ALEGRÍA THE JOY OF MUSIC

nürnberg musik

MOTION PICTURE & ARTWORK © 1981 LUCASFILM LTD. CONCERT PERFORMED UNDER LICENSE FROM DISNEY CONCERTS. DISNEY CONCERTS UNDER LICENSE FROM LUCASFILM LTD AND PARAMOUNT PICTURES.